



# Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung



Gudrun Brendel-Fischer, MdL

Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung · 80524 München

## Per E-Mail:

An die  
Regierungspräsidentinnen und -präsidenten  
der bayerischen Regierungsbezirke

Ihre Nachricht vom  
Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom  
Unser Zeichen 6720.05-7-6-2

München, 08.07.2020  
Durchwahl: 089-2192-4300

## **Bitte um Weitergabe meines Info-Plakats „Corona-positiv: Was dann?“ in Ihrem Wirkungskreis; Bildungsbenachteiligung von Flüchtlingskindern**

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungspräsidenten,

aufgrund der aktuellen Tendenz einer Corona-Ausbreitung via Hotspots in bestimmten Berufsmilieus möchte ich Ihnen allen noch einmal auf diesem Wege mein Info-Plakat „Corona-positiv: Was dann?“ ans Herz legen. Das Plakat richtet sich in 13 Sprachen – von Türkisch bis Farsi, von Rumänisch bis Russisch – in leicht verständlicher und anschaulich bebildeter Form speziell an Menschen, die des (Behörden-)Deutschen nicht so mächtig sind. In den nächsten Tagen kommen Ausgaben in Polnisch, Rumänisch, Tschechisch und Russisch hinzu. In dieser Art gibt es so etwas nirgendwo anders.

Ursprünglich für Gemeinschaftsunterkünfte entwickelt kann es angesichts der Verlagerung des Ausbruchsgeschehens in Richtung „Arbeits-bzw. Berufsmilieus“ bestimmt auch zur **niederschweligen Information in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern hilfreich sein – auch zur Prävention.**

Das Info-Plakat ist kein Ersatz für die detaillierten Informationen des Robert-Koch-Instituts oder die umfangreichen und ausführlichen Hinweise der Landesbehörden,  
./.

Telefon: 089 2192-4300

Telefax: 089 2192-14301

Anschrift: Odeonsplatz 3, 80539 München

E-Mail: [integrationsbeauftragte@bayern.de](mailto:integrationsbeauftragte@bayern.de)

Internet: [www.integrationsbeauftragte.bayern.de](http://www.integrationsbeauftragte.bayern.de)

Öffentliche Verkehrsmittel: U3, U4, U5, U6, Bus 100 (Odeonsplatz)

sondern ein leicht verständlicher Wegweiser, insbesondere für die vielen unbedenklichen Krankheitsverläufe. Es soll das Wichtigste auf einen Blick bieten und für die hohe Ansteckungsgefahr bzw. die Sinnhaftigkeit von Quarantäne (auch bei fehlenden oder leichten Symptomen) sensibilisieren.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie auf das Plakat in Ihrem jeweiligen Wirkungskreis aufmerksam machen.

Es steht auf meiner Homepage zum Downloaden und Ausdrucken bereit <http://integrationsbeauftragte.bayern.de/downloads/>. Das deutschsprachige Exemplar im Format DIN-A4 und zwei Pressemitteilungen dazu füge ich Ihnen bei.

Abschließend möchte ich Sie noch auf eine Problematik aufmerksam machen, die in letzter Zeit verstärkt an mich herangetragen wurde: die schwierige Beschulungssituation von Flüchtlingskindern, denen nicht in jeder Einrichtung mobile Endgeräte oder WLAN für Distanz-Unterricht zur Verfügung stehen.

Laut Aussage des Kultusministeriums stehen zwar allen Schulaufwandsträgern im Rahmen des 500-Millionen-Sonderausstattungsprogramms des Bundes über die bayerische Förderrichtlinie "Sonderbudget Leihgeräte" insgesamt rund 78 Millionen Euro zur Verfügung, doch auch hier mahlen die Mühlen der Bürokratie recht langsam – zumal das Förderverfahren ein fertiges Digitalisierungskonzept der jeweiligen Schule als Fördervoraussetzung vorschreibt.

Ich teile die an mich herangetragene Sorge um die coronabedingt verschärfte Bildungsbenachteiligung von Flüchtlingskindern voll und ganz; aus meiner Sicht besteht hier schneller Handlungsbedarf. Daher bitte ich Sie, unbürokratische Lösungen bzgl. mobile Endgeräte und WLAN-Anschluss in Ihren Einrichtungen in Erwägung zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Gudrun Brendel-Fischer, MdL